



Seisan

十三手

独逸白鶴手拳法古武術協會

独逸白鶴手拳法古武術協會



Offizielle Lehre:

Name

Die ursprüngliche Bedeutung von Seisan ist dreizehn Posen. Die Bezeichnung wurde vermutlich vom chinesischen Ausdruck shi san shi (Ursprung: Stil der 18 Arhats, jap. 十八羅漢拳, Jūhachi-rakan-ken) abgeleitet. Er steht für die im Buch der Wandlungen (I Ging) erwähnten 13 Energien. Weiterhin bezieht sich der Name auf die in Seisan enthaltenen acht defensiven und fünf offensiven Techniken mit Bewegungswechseln.

The karate kata **Seisan** (alternate names: Sesan, Seishan, Jusan, Hangetsu) literally means '13'. Some people refer to the kata as '13 Hands', '13 Fists', '13 Techniques', '13 Steps' or even '13 killing positions', however, these names have no historical basis. (Quelle: Wikipedia)

Herkunft

Seisan beinhaltet viele kontrastierende Techniken, zum Beispiel schnelle und runde zu geraden Bewegungen oder schnelle, explosive zu langsamen, wuchtigen Bewegungen. Die schnellen und langsamen Techniken werden beide mit minimaler Körperbewegung ausgeführt, um die Kraftballung in den Punkt der Kraftabgabe zu konzentrieren. Die Kata eignet auch sich für Frauen die ein Kind auf dem Rücken tragen. Wie in Seiyunchin und Shisōchin werden auch hier Nahkampftechniken angewendet. Traditionelle Gōjū-Ryū-Techniken beinhalten sehr oft Greif- und Kontrolltechniken auf einen Angreifer, um verwundbare Körperteile zu treffen.

Seisan gilt als eine der ältesten Kata unter allen Nahate Schulen verteilt. Shito-Ryu hat seine eigene Version und verschiedene Versionen sind jetzt auch im Shurite vorhanden. Derivate werden im Shotokan (genannt Hangetsu) und in Wado-Ryu (genannt Seishan) praktiziert. Isshin-Ryu übernahm auch diese Kata. Diese Kata ist auch in der koreanischen Stile wie Tang Soo Do und Soobak Do praktiziert und ist Sei-Shan oder Seishan in Koreanisch genannt. Aufgrund seiner Schwierigkeit ist diese Kata häufig den fortgeschrittenen Studenten vorbehalten. (Quelle: Wikipedia)

Mythos

Es gibt zahlreiche Theorien über den Namen der Kata. Dazu gehören die Anzahl der ursprünglichen Schritte, die Anzahl der verschiedenen Arten von "Energie" die Anzahl der Anwendungen, oder die Darstellung der Verteidigung gegen 13 bestimmte Arten von Angriffen. Die wahrscheinlichste Erklärung ist die Anzahl der nicht wiederholenden Techniken innerhalb der Kata. Es wird angenommen, Seisan leitet sich von Yong Chun Weißen Kranich Boxen aus der Provinz Fujian in Südchina, wo die Form als "Vier-Tor Hände" bekannt ist. (Dies ist völlig unbewiesen. Es gibt einige andere chinesische Stile mit 'Shisan' (13) in ihrem Lehrplan, ein Verweis von einer bestimmten Kung-Fu-Form zu Okinawas Seisan konnte nie hergestellt werden.)

Meine Interpretation:

Der Name bedeutet »13(Hände)« - "Hände" bedeutet, wie immer: Techniken, Schritte, Prinzipien. Das Schriftzeichen »手« wird zwar mitgeschrieben, aber nicht mitgesprochen und dient, ebenso wie »拳« auf Okinawa oder »步« in Fujian, als Zeichen für eine Form oder einen Stil.

Seisan existiert auf Okinawa vermutlich genauso lang, wie die Wanshu. Sie war mit Sicherheit im KOJO-Clan und MOTOBU-Clan bekannt. Einige brachten wohl ihre eigene Version aus China mit, sodaß schon ohne okinawanische Änderungen schätzungsweise 2–5 chinesische Versionen existierten. Dies ist auch nicht verwunderlich, da meines Erachtens schon sehr früh eine Seisan aus dem Hsingyiquan in das Baihequan integriert wurde und somit mindestens zwei gleichrangige, aber vom Ansatz her verschiedene Seisan weitergegeben wurden. Demzufolge ist auch nicht mehr nachzuvollziehen ob eine Seisan aus der Kumemura-Hakutsuru herausgelöst wurde, oder in sie eingefügt wurde, jedenfalls tauchen alle Techniken der Seisan in einfacher Form in der Kumemura-Hakutsuru wieder auf (Ei-Huhn-Dilemma). Im Gojuryu wird immer wieder beschrieben, daß die Sanchin auf die Happoren zurückzuführen wäre. Logischer müßte es doch heißen, daß Sanchin komplett in der Seisan vorhanden ist und Seisan unmittelbar auf die Happoren zurückzuführen sei. Es scheint mir nicht aus der Luft gegriffen, wenn die



独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会

Seisan eine der ersten Formen aus dem Baihequan war, welche nach Okinawa gelang. Die Seisanfiguren sind in der Baibulien vorhanden. Es gibt auch eine Teilform namens »Shi San Tai Bao« (13 Königliche Wächter), doch diese Sequenz hält dem Vergleich mit der Seisan nicht stand, man könnte sie nur als "ähnlich" beschreiben. Zwei weitere Teilformen sind ». Shi Mén Dá Jiǎo« 「四門打角」 (Vier Tore – Winkelschlag) bzw. »Shi Mén Ba Gua« 「四門八卦」 (Vier Tore – Acht Muster), dabei handelt es sich sicherlich um unterschiedliche Interpretationen der gleichen Sequenz. Sie kommen auch im Bai Mei Quan 「白眉拳」 vor. Ich persönlich bin überzeugt, daß es eine direkte Linie Hsingyi–Baimei–Baihe gibt. Demnach ist Seisan vielleicht nicht der ursprüngliche Name, sondern Folge einer Änderung oder auch Verwechslung. Jeder Stil, ob nun Weißer Tiger / Kranich oder Weiße Augenbraue, würde die Seisan vielleicht als ureigenste Form ansehen, aber durchaus anders benennen.

Auffällig ist, daß die alten Seisan-Versionen jeweils als abgeschlossenes System anzusehen sind, während die Goju-Version und die Hangetsu diesen Anspruch nicht mehr erfüllen. Die Ähnlichkeit der Hangetsu mit der ARAGAKI-Seisan läßt vermuten, daß sie aus seiner Linie stammt. Somit gehört Seisan zum Nahate und Tomarite, aber nicht unbedingt zum Shurite. Es besteht die Möglichkeit, daß ARAGAKI die Form teilte und in zwei Richtungen weitergab. Da HIGAONNA eine eigene Seisan aus Fujian mitbrachte, ist von der Form seines Lehrer's wenig übriggeblieben. Die bekannten Hauptversionen der Seisan wurden von MATSUMORA KOSAKU, IHA KODATSU, OSHIRO CHOJO, KYAN CHOTOKU, ARAGAKI SEISHO, HIGASHIONNA KANRYO, UECHI KANBUN und NAKAIMA NORISATO übertragen.

Die Seisan ist in China und Korea verbreitet und ich bin mir sicher, daß es auf Okinawa noch unveröffentliche Seisan-Versionen gibt.

Die Form

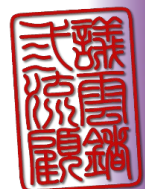
Allen bekannten Version ist das +-Schrittmuster (Enbusen) gemein. Es gibt Versionen mit *- und *-Muster, wobei das letztere Muster auf die Happoren bzw. Baibulien verweist. Ich halte es für möglich, daß Seisan und Sanseiru früher die selbe Form waren und die übliche Länge einer Teilform der Baibulien hatte. Einige Schulen lehren ausschließlich Sanchin, Seisan, Sanseiru; dies läßt auf eine Steigerung schließen. Das hieße 3 Schlachten als Basis und Essenz, 13 Prinzipien gefolgt von 36 Techniken für die Routine. So könnte auch eine Sanseiru "entstanden" sein, das hieße aber die heutige Sanseiru ist eine andere. Die Seisan enthält viele essentielle Techniken des Baihequan, allerdings wurden sie in Okinawa "pragmatisiert" und sind nicht unmittelbar zu erkennen. Die 13 Prinzipien sind allerdings ebenso überliefert, aber spätestens auf dem Weg von Okinawa nach Japan verwässert worden.

Interessant ist für mich: nehme ich alle erhaltenen und bekannten Versionen der Seisan zusammen, so finde ich Figuren aus der Saifa, der Seienchin, Shisochin, Kururunfa, der Sanseiru und Suparinpai sowieso, aber auch der Seipai. Meiner Ansicht nach handelt es sich dabei nicht um ein "Sammelorium", sondern um den starken Hinweis auf das höhere Alter der Seisan und ihrer weiten Verbreitung, sowohl auf Okinawa, als auch vermutlich in Fujian bzw. China überhaupt.

Die offizielle Seisan im Gojuryu trägt die Handschrift Miyagi's. Statt der fragmentierten Goju-Seisan, zeige ich hier meine eigene Seisan-Interpretation.

Die Prinzipien

Obwohl alle 13 Prinzipien in verschiedensten Variationen in der Form verteilt sind, steht doch Lü 「捋」 im Vordergrund. Für die einzelnen Abbildungen habe ich die vordergründigen Prinzipien angegeben, meist sind mehr Prinzipien inherit. Mache ich keine Angaben, ist es eine Wiederholung oder ich halte kein Prinzip für dominant.





独逸白鶴手拳法古武術協會

独逸白鶴手拳法古武術協會



Abbildung 1: Okin. Katabeginn



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4: Südchin. Gruß



Abbildung 5: Qiaufnahme >



Abbildung 6

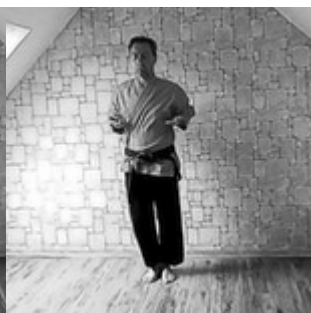


Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9: Lü / Ji



Abbildung 10: Lü



Abbildung 11: Cai



Abbildung 12: Peng / Ji



Abbildung 13: Teng



Abbildung 14

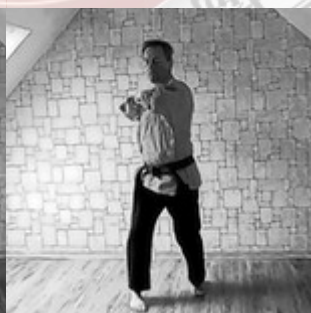


Abbildung 15: Cai

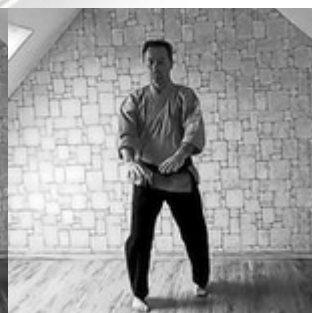


Abbildung 16: An



Abbildung 17: Ji



Abbildung 18: Ji



Abbildung 19: Peng



Abbildung 20





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会



Abbildung 21



Abbildung 22: Lü / Ji



Abbildung 23



Abbildung 24: An



Abbildung 25: Cai / Lie



Abbildung 26



Abbildung 27



Abbildung 28: Lü / Cai

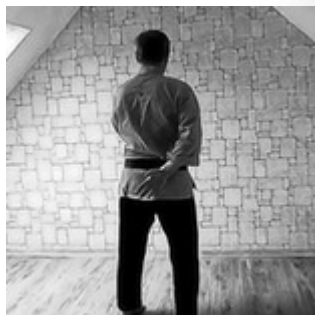


Abbildung 29: Variation von 26



Abbildung 30: Lü / Ji

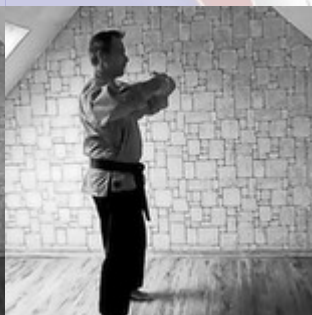


Abbildung 31



Abbildung 32: Cai



Abbildung 33 Kong

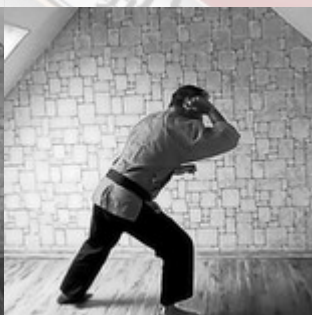


Abbildung 34: Lü

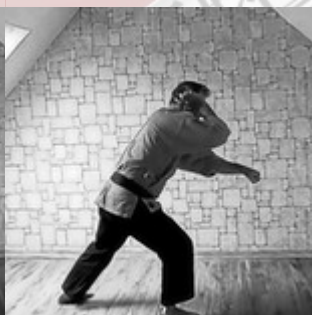


Abbildung 35: Peng



Abbildung 36: Cai



Abbildung 37: Peng / Ji

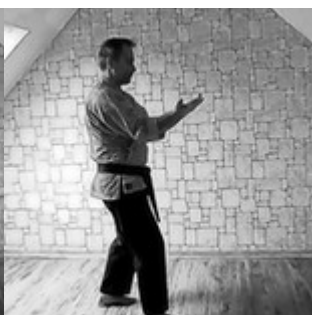


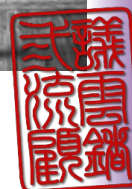
Abbildung 38: Lü



Abbildung 39: Lie / Cai



Abbildung 40: Lie





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会

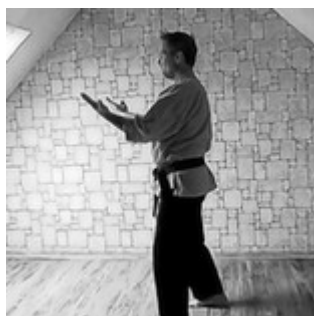


Abbildung 41: Ji



Abbildung 42: (Quepen)

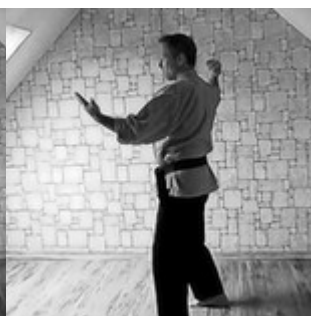


Abbildung 43: Cai / Lü



Abbildung 44: (Taiyang)

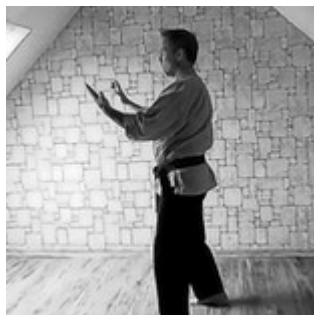


Abbildung 45: eventuell Jiache

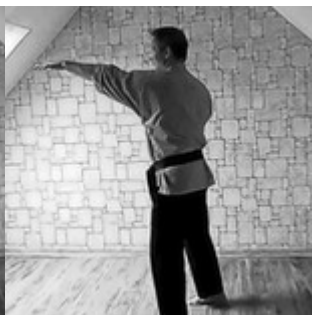


Abbildung 46: Peng

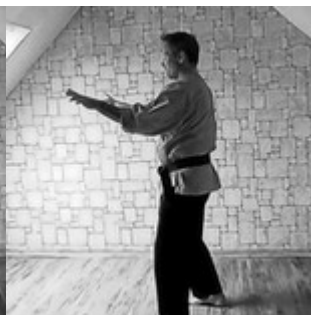


Abbildung 47: Cai



Abbildung 48: Lü / Teng



Abbildung 49: Lie



Abbildung 50: wie 42



Abbildung 51: wie 43



Abbildung 52: wie 44

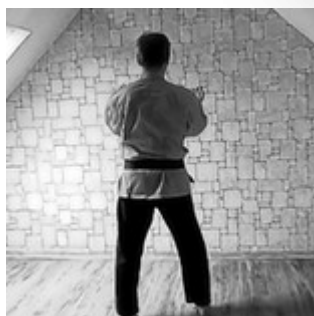


Abbildung 53: wie 45



Abbildung 54: wie 46



Abbildung 55: wie 47

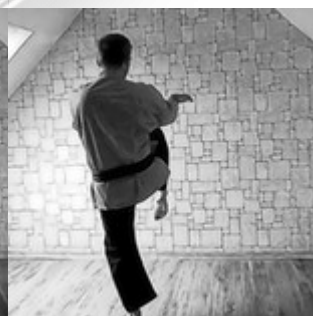


Abbildung 56: wie 48



Abbildung 57: Lie / Cai



Abbildung 58: Ji

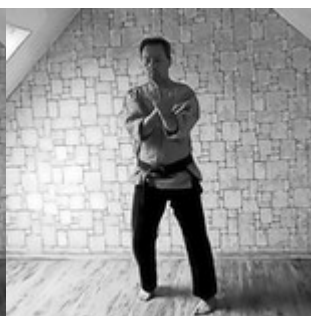
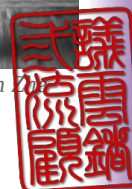


Abbildung 59: Lü (Laogong)



Abbildung 60: eigentlich





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会



Abbildung 61: Lie / Peng



Abbildung 62: Lü



Abbildung 63: wie 58-62 links



Abbildung 64: wie 58-62



Abbildung 65: wie 30



Abbildung 66: Lü / Kong



Abbildung 67: Lie



Abbildung 68: Peng

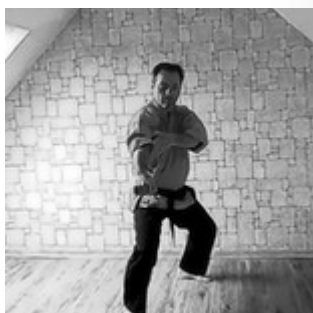


Abbildung 69: Zhe



Abbildung 70

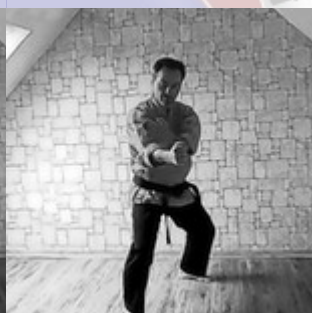


Abbildung 71: Peng



Abbildung 72: An

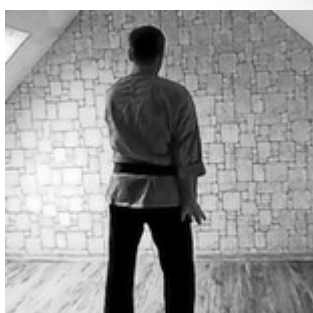


Abbildung 73: Peng & An



Abbildung 74: (Neiguan)

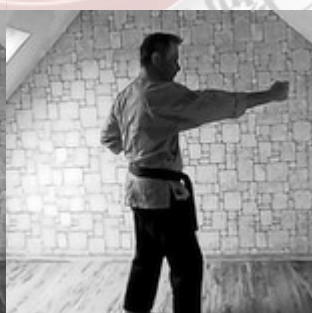


Abbildung 75: (Kehlkopf)



Abbildung 76



Abbildung 77

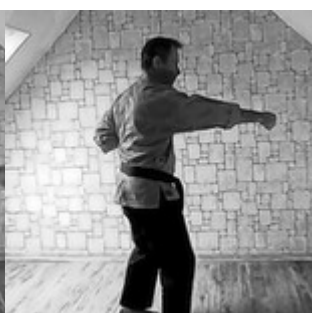


Abbildung 78



Abbildung 79



Abbildung 80



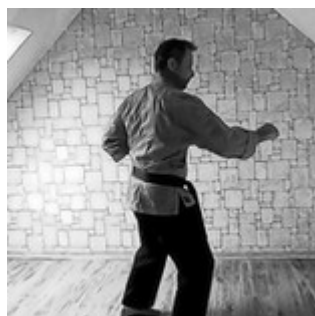


Abbildung 81



Abbildung 82



Abbildung 83



Abbildung 84

独逸白鶴手拳法古武術協会



Abbildung 85

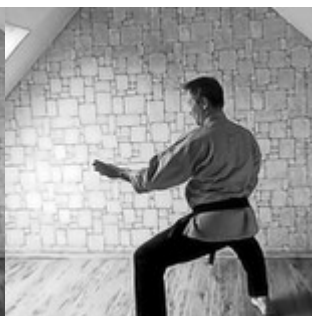


Abbildung 86: Cai



Abbildung 87



Abbildung 88



Abbildung 89



Abbildung 90



Abbildung 91: An



Abbildung 92

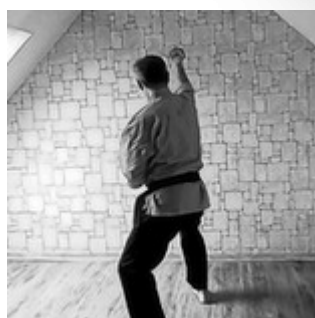


Abbildung 93 Peng

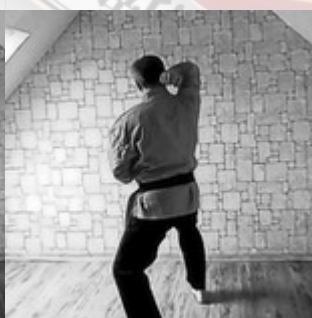


Abbildung 94 Kao

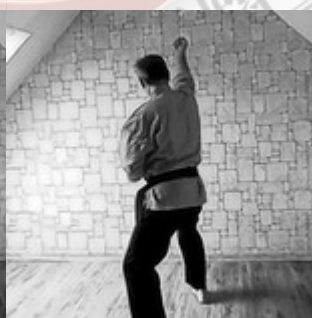


Abbildung 95 Peng

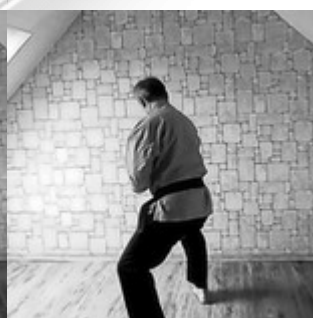


Abbildung 96: Kao

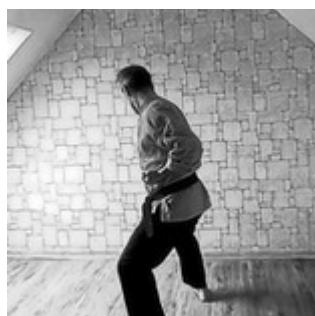


Abbildung 97

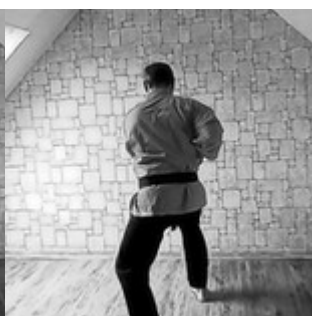


Abbildung 98: An

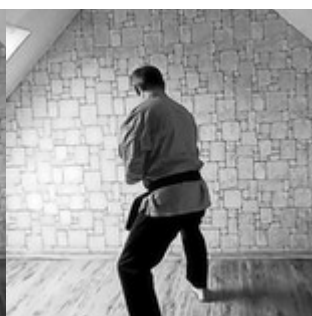


Abbildung 99: An

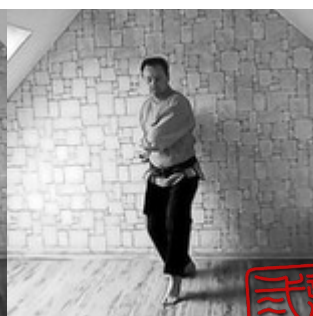


Abbildung 100: Cai





独逸白鶴手拳法古武術協会

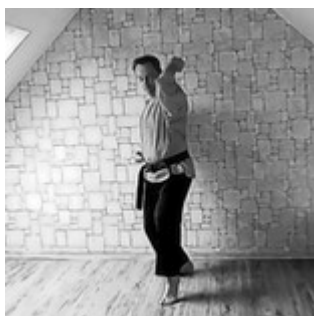


Abbildung 101: Kao

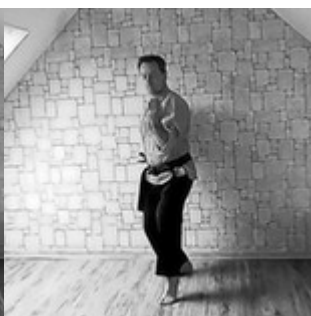


Abbildung 102: Lü



Abbildung 103: Lü



Abbildung 104



Abbildung 105



Abbildung 106



Abbildung 107



Abbildung 108: wie 100



Abbildung 109: wie 102



Abbildung 110: wie 103



Abbildung 111: wie 104



Abbildung 112: wie 105

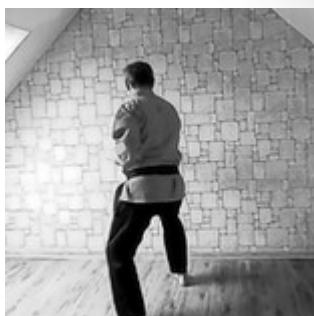


Abbildung 113: wie 106



Abbildung 114: wie 107

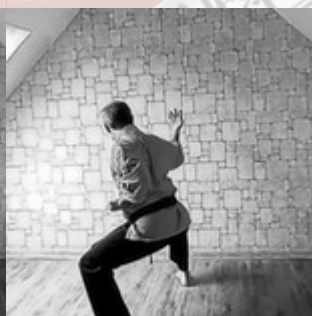


Abbildung 115: Lü



Abbildung 116: Lü



Abbildung 117



Abbildung 118: Lie



Abbildung 119



Abbildung 120: Cai





独逸白鶴手拳法古武術協会

独逸白鶴手拳法古武術協会



Abbildung 121



Abbildung 122: wie 118



Abbildung 123: wie 121



Abbildung 124: wie 118



Abbildung 125: Teng



Abbildung 126: Zhe



Abbildung 127: Zhe



Abbildung 128

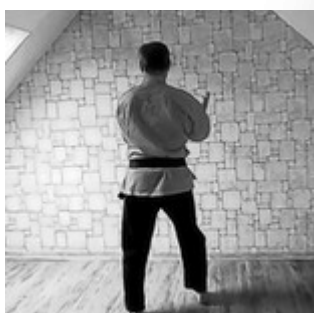


Abbildung 131 wie 61

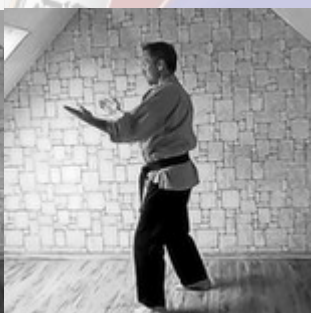


Abbildung 129

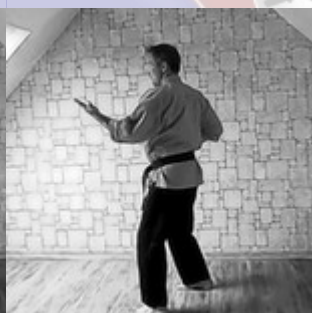


Abbildung 130



Abbildung 132

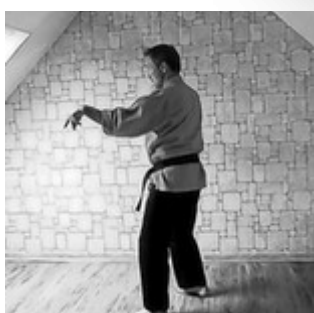


Abbildung 133



Abbildung 134



Abbildung 135



Abbildung 136 An

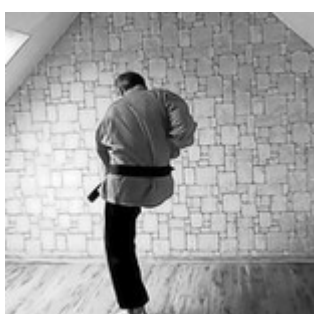


Abbildung 137

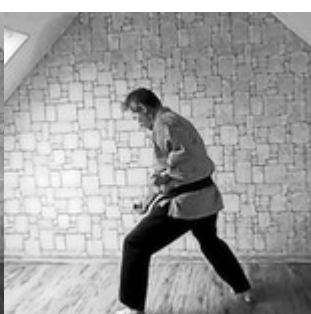


Abbildung 138



Abbildung 139

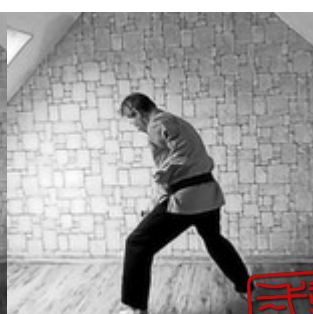


Abbildung 140





Abbildung 141: Lü



Abbildung 142: Cai



Abbildung 143



Abbildung 144

独逸白鶴手拳法古武術協会



Abbildung 145



Abbildung 146: Variation 145



Abbildung 147: Lü



Abbildung 148 Lie



Abbildung 149: Lü

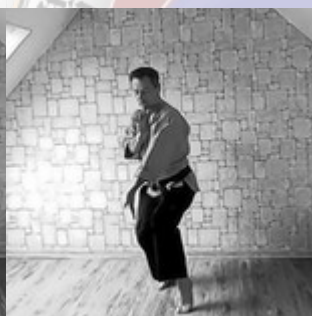


Abbildung 150: Lü

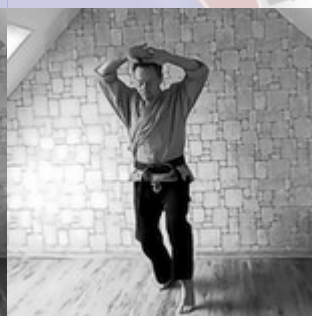


Abbildung 151: Teng



Abbildung 152: Cai

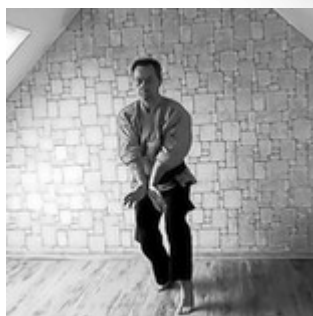


Abbildung 153: An

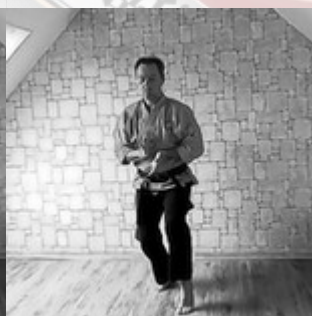


Abbildung 154: Cai



Abbildung 155: Peng



Abbildung 156: Schluß

独逸白鶴手拳法古武術協会



Seisan in den Schulen

- | | |
|---|--------------|
| 一 | Goju Ryū |
| 二 | Shitō Ryū |
| 三 | Uechi Ryū |
| 四 | Chitō Ryū |
| 五 | Go Kan Ryū |
| 六 | Isshin Ryū |
| 七 | Meibukan |
| 八 | Moo Duk Kwan |
| 九 | Ryū-te |
| 十 | Ryūei Ryū |

- | |
|-------|
| 「剛柔流」 |
| 「糸東流」 |
| 「上地流」 |
| 「千唐流」 |
| 「 |
| 「一心流」 |
| 「明武館」 |
| 「무덕관」 |
| 「琉手」 |
| 「劉衛流」 |



- 十一 Seito Matsumura Ryū
- 十二 Shōrin-ryū Seibukan
- 十三 Shōrin-ryū Okinawa Seidokan
- 十四 Shōrin Ryū
- 十五 Shōrinji Ryū
- 十六 Shinki Ryū
- 十七 Shorinjiryu Koshinkai
- 十八 Shotokan
- 十九 Tang Soo Do
- 二十 Wadō Ryū
- 二十一 Yoshukai

... die Liste ist unvollständig

- 「
- 「聖武館少林流」
- 「
- 「少林流」
- 「少林寺流」
- 「
- 「少林寺流古新会唐手道」
- 「松濤館」
- 「당수도」
- 「和道流」
- 「養秀会」

独逸白鶴手拳法古武術協會

独逸白鶴手拳法古武術協會

Schlußbemerkung

Diese Ausarbeitung ist nicht abgeschlossen.

Sie kann unter http://media.germankenpo.de/pdfs/gk_kata-seisan_mg.pdf kostenlos bezogen werden. Mehr Dokumente gibt es unter <http://ghka.germankenpo.de/Dokumente/pdf.html> (Anmeldung erforderlich, kann per Email erfragt werden).

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>.



Fragen, Kritik, etc. an mail@mgb.germankenpo.de

Mirko Guenther, Beierfeld, Dienstag, 17. Mai 2016

+*×*

